

Aarau, 2. November 2020

**Sparrunde wäre falsches Signal und würde lokales Gewerbe zusätzlich schädigen**

## **FDP Aarau: Vorstand und Fraktion empfehlen Budget und unveränderten Steuerfuss von 97 Prozent zur Annahme**

**Der Vorstand und die Einwohnerratsfraktion der FDP Aarau empfehlen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, am Abstimmungswochenende vom 29. November 2020 dem Budget mit dem unveränderten Steuerfuss von 97 % zuzustimmen.**

Vorstand und Einwohnerratsfraktion der FDP Aarau unterstützen den Stadtrat in seiner Entscheidung, für das Jahr 2021 trotz der Covid-19-Situation kein Sparbudget vorzulegen. «Die Stadt Aarau muss glücklicherweise keine drastischen Sparmassnahmen ergreifen, denn aus unserer Sicht wäre das in der momentanen Situation genau der falsche Schritt. Denn damit würden dem Markt nur noch mehr Aufträge und Honorare entzogen, was schlussendlich die Situation der lokalen Unternehmerinnen und Unternehmer weiter verschlimmern würde», erläutert Fraktionspräsident Yannick Berner. Zum jetzigen Zeitpunkt sei das gewählte Vorgehen folglich absolut richtig. Ebenso unterstützen Vorstand und Fraktion, dass keine Veränderung des Steuerfusses vorgesehen ist.

Aus Sicht der FDP wurde die Erhöhung des betrieblichen Aufwandes im Budget 2021 um fast 6 Millionen Franken gegenüber dem letzten Budget durch den Stadtrat plausibel erklärt. Dennoch mahnt die FDP, künftig mit Bedacht über Investitionen und Ausgaben zu entscheiden und den Kampf um gute steuerliche Rahmenbedingungen für Private und Unternehmen in Aarau weiterzuführen.

### **Kontakt:**

Yannick Berner, Fraktionspräsident, [yannick.berner@hispeed.ch](mailto:yannick.berner@hispeed.ch), 079 533 38 65  
Martina Suter, Co-Präsidentin, [m.m.suter@bluewin.ch](mailto:m.m.suter@bluewin.ch), 079 377 81 12